



INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Dr. Michael STRUGL

Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat

KommR Robert SEEBER

Spartenobmann Tourismus & Freizeitwirtschaft, WKOÖ
Vorsitzender des Landes-Tourismusrates

KommR Manfred GRUBAUER

Fachgruppen-Obmann Sport- und Freizeitbetriebe, WKOÖ

Mag. Karl PRAMENDORFER

Geschäftsführer Oberösterreich Tourismus

Dr. Friedrich SCHWARZ

Leiter Botanischer Garten Linz, Oberösterreich Botschafter

am 10. April 2015

zum Thema

**Ausflüge bringen touristische Wertschöpfung
Die Natur als Freizeit- und Erholungsraum**

www.ausflugstipps.at / www.strugl.at

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Rückfragen-Kontakt:

**Michael Herb, MSc, Büro LR Dr. Strugl, Tel: 0732-7720-15103,
michael.herb@ooe.gv.at**

**Elisabeth Kierner, MSc, Oberösterreich Tourismus, Tel. 0732/7277-123,
0664/3030444**

Kurzfassung

Oberösterreicher verbringen ihre Freizeit bevorzugt im eigenen Bundesland

Der Tagesausflug als Wertschöpfungs-Quelle

Oberösterreich im Fokus des Ausflugs-Marketings

Tagesausflügler sind eine wichtige Wertschöpfungsquelle für die Tourismus- und Freizeitwirtschaft in Oberösterreich. Alleine die Oberösterreicher unternehmen pro Jahr 31,7 Millionen Tagesausflüge. Rund zwei Drittel davon (21,4 Millionen) führen zu Zielen im eigenen Bundesland. Mit dem Konsum in der Gastronomie, Snacks, Treibstoff, Eintritt bei Freizeit-Attraktionen und vielem mehr geben die Oberösterreicher rund 480,8 Millionen Euro bei ihren Tagesausflügen in Oberösterreich aus.

Besonders wichtig sind den Oberösterreichern dabei die schöne Landschaft und Natur. Diesem Bedürfnis kommen im Sommer 2015 eine ganze Reihe an neuen Ausflugszielen entgegen: Die Landesgartenschau „Des Kaisers neue Gärten“ in Bad Ischl, die revitalisierte Burggrabenklamm am Attersee oder die neue Aussichtsplattform auf dem Hutberg in Vorderstoder. Rundum erneuert präsentieren sich das Indianerspielgelände in Natternbach und der Erlebnisberg Luisenhöhe in Haag am Hausruck. Ermäßigungen bieten außerdem in nahezu allen wichtigen Destinationen Freizeit-Cards mit vergünstigtem Zutritt zu Ausflugs-Attraktionen. Erstmals ist 2015 etwa die Nationalpark Kalkalpen Unlimited Card auch für Tagesausflugsgäste erhältlich.

Seiner wirtschaftlichen Bedeutung entsprechend rückt der Ausflugsgast auch im Marketing des Oberösterreich Tourismus in den Fokus. Dazu wurde die Zusammenarbeit mit der Sparte der Sport- und Freizeitbetriebe der Wirtschaftskammer Oberösterreich intensiviert: Die gemeinsame Ausflugskampagne 2015 richtet sich vor allem an die Oberösterreicher selbst. Von Mai bis September werden 15 Wochen lang in Hörfunk, Print und Online zielgruppengenau und flexibel auf die kurzfristige Wetterlage abgestimmte Tipps zum Thema Ausflug präsentiert. Als Werbeträger für das Freizeitland Oberösterreich berichten vier neue Oberösterreich-Botschafter zudem über ihre persönlichen Erlebnisse im Land.

Wirtschaftslandesrat Dr. Michael STRUGL

Ausflugsgäste befeuern die Tourismuswirtschaft

21,4 Millionen Ausflüge der Oberösterreicher im eigenen Bundesland

Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Tourismus- und Freizeitwirtschaft ruht auf zwei Säulen: Neben dem Nächtigungstourismus tragen Tagesausflüge wesentlich zur touristischen Wertschöpfung in Oberösterreich bei. Deshalb lässt der Oberösterreich Tourismus das Ausflugsverhalten der Oberösterreicher regelmäßig erheben.

Der Ausflug als Tourismusmotor

Hohe Wertschöpfung durch Tagesgäste

Zentrales Ergebnis der letzten Befragung der Oberösterreicher zu ihrem Ausflugsverhalten (2013, Institut CenTouris der Universität Passau): Die Oberösterreicher unternehmen über ein Jahr hochgerechnet 31,7 Millionen Tagesausflüge. Erste Priorität bei der Auswahl des Ausflugszieles hat dabei das eigene Bundesland. Gut zwei Drittel (21,4 Millionen) der Ausflüge führen zu Zielen in Oberösterreich. Durch den Konsum in der Gastronomie, Snacks, Treibstoff, Eintritte bei Freizeit-Attraktionen und vieles andere geben die einheimischen Ausflügler in Oberösterreich insgesamt 480,8 Millionen Euro aus.

Die Tagesausgaben schwanken dabei je nach Saison: Im Winter werden pro Ausflug durchschnittlich 57 Euro ausgegeben, im Sommer sind es 49 Euro pro Ausflug. Die Ausgaben der Ausflügler stiegen seit der letzten Befragung von 272,4 Millionen auf 480,8 Millionen Euro signifikant. „Die wirtschaftliche Situation im Land hat sich gut entwickelt und das Angebot an Freizeitangeboten entspricht den Bedürfnissen der Oberösterreicher. Sie unternehmen deshalb verstärkt auch Tagesausflüge“ fasst Wirtschafts- und Tourismuslandesrat Strugl zusammen.

Die Zutaten für den perfekten Ausflug:**Landschaft, Natur und Panorama**

Besonders wichtig sind den Oberösterreichern die Landschaft, die schöne Natur und das Panorama – wenn möglich begleitet von schönem Wetter. Außerdem wird auf ein attraktives Preis-Leistungsverhältnis Wert gelegt. Und man will einen harmonischen, angenehmen Tag mit der Familie oder mit Freunden verbringen.

SO KommR Robert SEEBER

Von Relaxen bis Action pur: Oberösterreich in seiner ganzen Vielfalt genießen

Dass sich Oberösterreich als höchst attraktives Ausflugsparadies präsentieren kann, ist nicht allein den landschaftlichen Juwelen zuzuschreiben, Tourismus-Spartenobmann Robert Seeber begründet diese Attraktivität in sehr wesentlichem Maße auch mit der tollen Infrastruktur, für die an vorderster Stelle die mehr als 2.000 gewerblichen Freizeit- und Sportbetriebe in unserem Land mit einem mehr als breitgestreuten Angebot parat stehen. Und dieses Angebot bereichert nicht nur die touristische Bandbreite für unsere Gäste, es ist zugleich auch wesentlicher Bestandteil der Lebensqualität für die einheimische Bevölkerung.

Ob Kleinkinder, Familien, Singles, Paare oder aktive „Plus-50er“, ob Naturfans, Kunst- und Kulturbeflügelte, ob Sportler und Action-Freaks, bei unseren Freizeitprofis kommt jeder auf seine Rechnung, umschreibt Seeber das abwechslungsreiche Angebots- und Leistungsspektrum der oö. Freizeit- und Sportbetriebe.

Gerade die Zahl der Menschen, die „gelegentlich“, also meist im Urlaub oder in ihrer Freizeit, Sport in der Natur „ausprobieren“, ist in den letzten Jahrzehnten

rapid gewachsen. Neben dem deutlich gestiegenen Interesse an naturbezogenem Sport ist insbesondere auch die veränderte Motivation der Sportbegeisterten interessant. Waren es früher die Motive Naturerfahrung und körperliche Betätigung, die in die Natur lockten, sind es heute verstärkt auch die Themen Abenteuer und Erlebnis, die zum „Naturkonsum“ animieren. Für Seeber bedeutet dies allerdings auch, dass die Eigeneinschätzung für die naturnahe Sportausübung oftmals nicht mehr gegeben ist und somit zwangsläufig Anleitung und Inszenierung bei diesen Angeboten unverzichtbar sind. In diesem Umfeld haben die gewerblichen Anbieter eine sehr wichtige Aufgabe übernommen, mit ihrer qualifizierten Professionalität sowohl die Attraktivität des Angebotes als insbesondere auch die Sicherheit für die Gäste und den pfleglichen Umgang mit der Natur sicherzustellen.

Die gewerblichen Freizeit- und Sportbetriebe nehmen diese Verantwortung nicht nur wahr, sondern vor allem auch sehr ernst, betont Seeber. Denn erst die Professionalität der Dienstleistung (moderne, geeignete Sportgeräte und Ausrüstung, klar definierte Nutzungsbereiche, nachhaltige – weil abgestimmte und umweltschonende – Nutzung der Natur) und insbesondere die fachliche Qualifikation der Professionisten stellen das ungetrübte Freizeitvergnügen für die Gäste und Kunden sicher. Laufende Erneuerungen und Verbesserungen machen das touristische Angebot interessant und garantieren vor allem auch Stammgästen, dass sie bei jedem Oberösterreich-Aufenthalt bzw. –Urlaub immer wieder Neues erleben können.

Neben dem unverwechselbaren Oberösterreich-Inhalt in unseren Angeboten sind also Kreativität und Innovation weitere starke Säulen des heimischen Tourismus bei der Erstellung einmaliger und unvergesslicher Angebote und Leistungen. In dieses Freizeitangebot bindet Seeber natürlich auch die Kulinarik mit ein. Oberösterreich erleben, bedeutet nämlich auch Oberösterreich mit seinen vielfachen kulinarischen Spezialitäten und Schmankerln kennen und genießen zu lernen.

SO-Stv. FGO KommR Manfred GRUBAUER

Natur-Erlebnisse für den Ausflugssommer

Sommer-Ausflugssaison mit neuen Attraktionen

Die Ausflugsgäste in Oberösterreich haben das Bedürfnis, ihre Freizeit im Freien und in der Natur zu verbringen. Die Sport- und Freizeitbetriebe Oberösterreichs nehmen dabei eine wichtige Vermittlerrolle ein. Durch ihre Angebote wird die Natur zum erlebbaren Naherholungsraum und damit sichern diese Betriebe auch Lebensqualität für die Bevölkerung. Gleichzeitig leisten sie damit einen wertvollen Beitrag zum Wirtschaftsstandort Oberösterreich und tragen wesentlich zur touristischen Wertschöpfung im Bundesland bei. In diesem Sinne bringen die kommenden Frühlings- und Sommermonate eine ganze Reihe neuer Angebote für erlebnisreiche Ausflugstage.

Sommerrodelbahn und Indianerzelt

Landesgartenschau als Veranstaltungs-Höhepunkt

Der Veranstaltungs-Höhepunkt des Sommers 2015 öffnet bereits am 24. April seine Pforten: Die Oberösterreichische Landesgartenschau 2015 „Der Kaisers neue Gärten“ in Bad Ischl ist ein idealer Anlass für einen Ausflug ins Salzkammergut. Die vier Schwerpunkte Kaiserpark, Kurpark, Esplanade und Sisipark rücken die Veranstaltung mitten ins Zentrum von Bad Ischl. Damit wird die ganze Kaiserstadt als Ausflugsziel aufgewertet.

Bereits abgeschlossen sind die Bauarbeiten zur Revitalisierung der Burggrabenklamm am Attersee. Für Mitte Mai ist die feierliche Eröffnung geplant. Schon im Herbst 2014 wurde auf dem Hutberg in Vorderstoder in der Pyhrn-Priel Region eine neue Aussichtsplattform fertiggestellt. Ein vier Kilometer langer, familientauglicher Rundwanderweg erschließt den „Stoderer Weitblick“. Einer umfassenden Renovierung wurde das Indianer-Spielgelände in Natternbach unterzogen. Bei der Wiedereröffnung Ende Mai 2015 wird das

Areal aus drei Bereichen bestehen: dem Spielgelände für kleine Indianer, dem Tipidorf mit Feuerstelle und Übernachtungsmöglichkeit sowie dem Restaurantbereich. Mitte Juli geht schließlich der Ausflugsberg Luisenhöhe in Haag am Hausruck nach intensiven Umbauarbeiten in Betrieb. Die Sommerrodelbahn wird neu errichtet und auch der „Weg der Sinne“ überarbeitet. Damit verbunden ist auch die Modernisierung des Sesselliftes.

Der Ausflug schont die Geldbörse

Freizeit-Cards in Oberösterreich

Immer mehr Freizeit-Destinationen Oberösterreichs bündeln ihr Ausflugs-Angebot in Form von kostengünstigen Cards. Diese Karten umfassen große Teile des Ausflugs-Angebotes der Region und ermöglichen sowohl Urlaubs- als auch Tagesgästen, bei vollem Freizeit-Genuss die Geldbörse zu schonen. Das jüngste Angebot dieser Art ist die „Nationalpark Kalkalpen Unlimited Card“. Sie ist im Sommer 2015 erstmals nicht ausschließlich für Nächtigungsgäste, sondern auch für Naturliebhaber und Nationalpark-Freunde erhältlich. Sie kostet 19 Euro für Erwachsene und 9 Euro für Kinder von sieben bis 15 Jahre und ist zwischen 16. Mai und 18. Oktober 14 Tage ab Ausstellungsdatum gültig. In dieser Zeit gilt sie als Eintrittskarte für die Ausstellungen in den Infozentren und ermöglicht die Teilnahme an allen Rangertouren im Nationalpark Kalkalpen.

In ähnlicher Weise bietet etwa die Pyhrn-Priel SaisonCard 40 Gratis- und 20 Bonusleistungen. Die Salzkammergut Erlebnis Card bringt bis zu 30 Prozent Ermäßigung bei 130 Freizeit-Attraktionen der Region. Inhaber einer Linz-Card genießen freie Museumseintritte und eine Reihe weiterer Vergünstigungen. Und auch die DONAU-Card bringt mindestens 20 Prozent Ermäßigung bei rund 70 Vorteilspartnern.

Mag. Karl PRAMENDORFER

Der Tagesgast im Marketing-Fokus:

Oberösterreich Tourismus wirbt um Ausflügler

Die wirtschaftliche Bedeutung des Ausflugstourismus spiegelt sich auch im „Kursbuch Tourismus Oberösterreich 2011 bis 2016“ wider. Dort ist das Thema als bedeutendes Handlungsfeld im touristischen Marketing verankert. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Internet-Plattform www.ausflugstipps.at. Sie kommt dem Trend zur kurzfristigen Inspiration und Informationssuche entgegen. Denn immer mehr Gäste informieren sich unmittelbar vor dem Ausflug über Eckdaten ihres Ausflugsziels (z.B. Öffnungszeiten, Eintrittspreise, Webcams).

Für die Ausflugssaison 2015 bereitet Oberösterreich Tourismus in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Oberösterreich (Fachgruppe Sport & Freizeitbetriebe) eine Ausflugs-kampagne vor. Im Fokus steht dabei der Oberösterreicher, der gerne im eigenen Bundesland seine Freizeit verbringt.

Die Ausflugs-Kampagne 2015

15 Wochen lang zielgruppengerechte Tipps

Von Mai bis September werden den Oberösterreichern Ausflugsziele im eigenen Bundesland schmackhaft gemacht. Im Mittelpunkt stehen 45 Ausflugstipps, die 15 Wochen lang in Hörfunk-Spots, in Printmedien und Online beworben werden. Die Inhalte werden jede Woche exakt auf eine der vier Hauptzielgruppen unter den Ausflugs-gästen abgestimmt:

- Familien mit Kindern werden etwa Outdoor-Spiel-parks, ausgewählte Themenwanderwege oder Erlebnismuseen vorgeschlagen.
- Freunde, die gerne in der Kleingruppe unterwegs sind werden mit sportlichen Gruppenabenteuern oder geselligen Genuss-Erlebnissen versorgt.

- Der Ausflug zu zweit fokussiert auf gemeinsames Entspannen, Erholen und Genießen genauso wie auf das geteilte Erfolgserlebnis beim Meistern aktiver Herausforderungen.
- Einzel-Ausflügler treten gerne sportlich gegen die eigene Bestmarke an oder suchen einsame Ruhe und Erholung in der Natur.

Die Kampagne ist dabei in der Umsetzung äußerst flexibel geplant. So können die letztlich vorgestellten Ausflüge auch kurzfristig an die voraussichtliche Wetterlage angepasst werden. Außerdem finden sich die Inhalte auf www.ausflugstipps.at wieder.

Vier neue Botschafter machen Werbung für das Freizeitland Oberösterreich

Bereits aus den vergangenen Jahren bewährt ist das Konzept der „Oberösterreich Botschafter“, die ihre eigenen Freizeit-Vorlieben präsentieren. Mit ihren authentischen Erfahrungen wirken sie sowohl Online auf www.ausflugstipps.at und www.oberoesterreich.at als auch Offline als Werbeträger für das Urlaubs- und Freizeitland Oberösterreich. Jeder Botschafter ist darüber hinaus Protagonist eines Kurzfilmes, in dem die individuelle Sichtweise auf Oberösterreich und seine Freizeit-Attraktionen im Mittelpunkt steht.

Für das Jahr 2015 konnten vier neue Botschafter gewonnen werden: Neben dem Leiter des „InnTöne“ Jazzfestivals Paul Zauner, der Intendantin der Salzkammergut Festwochen Gmunden Jutta Skokan und dem Nature Art Künstler Alois Lindenbauer aus Weyer stellt sich auch der Leiter des Botanischen Gartens Linz, Friedrich Schwarz für diese Aufgabe zur Verfügung. Gerade in seiner Person manifestiert sich im Ausflugsbereich das Jahresthema, das der Oberösterreich Tourismus für 2015 gewählt hat: „Gärten, Parks und Promenaden“ rücken die vielfältigsten Entspannungszonen und Erholungsangebote für Ausflugs- und Nächtigungsgäste in den Mittelpunkt.

Dr. Friedrich Schwarz

Natur und Kultur formen Erholungsräume

Grüne Oasen für eine erfüllte Freizeit

Als Leiter des Botanischen Gartens in Linz ist Friedrich Schwarz im Jahr der „Gärten, Parks und Promenaden“ ein nahezu idealer Oberösterreich-Botschafter. „In dieser Funktion geht es mir vor allem darum, den bewussten Umgang mit der Natur, deren Vielfalt und Schönheit nach außen zu tragen“, erläutert Schwarz seine Motivation, sich für Oberösterreich als Urlaubs- und Ausflugsland zu engagieren.

Dem entsprechend sind es auch die grünen Plätze in und rund um die Landeshauptstadt in Verbindung mit dem reichhaltigen Kulturangebot, die den Wahl-Linzer an der Stadt besonders reizen. Dass es naturnahe Grünräume direkt vor der Haustüre gibt, etwa die Donauufer oder die Traun-Donau-Auen, macht einen erheblichen Teil der Freizeitqualität im urbanen Raum rund um Linz aus. Glücklich schätzt sich Schwarz, eine dieser Grünoasen als seinen eigenen Arbeitsplatz zu haben. Immerhin zählt der Botanische Garten in Linz österreichweit zu den renommiertesten Anlagen dieser Art. „Daher sehe ich es auch als unsere Verantwortung an, die Natur als Freizeit- und Erholungsraum für die Einheimischen und für unsere Gäste zu erhalten und zu schützen“, stellt Schwarz fest.